

Welchen Raum braucht die Kunst?

II. Open Space zur
Kultur der Vernetzung,
Partizipation und
Interdisziplinarität

Diesseits und
jenseits der
Kunsthallenfrage

Berliner Kunsthalle e.V.
22. Juni 2010, 18 – 22 Uhr
Forum Factory
Besselstr. 14
10969 Berlin



**The Arts
and the City**

since 2009

The Arts and the City

Welchen Raum braucht die Kunst?

Open Space zur Kultur der Vernetzung, Partizipation und Interdisziplinarität – diesseits und jenseits der Kunsthallenfrage

» Unter dem Motto „Welchen Raum braucht die Kunst?“ lädt der Berliner Kunsthalle e.V. zum Open Space, um Wege der künstlerischen Raumnahme zu erfinden und zu diskutieren. Für Berlin und von Berlin aus in die Welt.

Die Titelfrage schafft Freiheit, um neu darüber nachzudenken, wie die lokale und internationale Vielfalt an Positionen, Aktionsfeldern und Akteuren in einen produktiven Zusammenhang zu bringen ist. Künstlerische, kuratorische und gesellschaftliche Raumnahmen und Raumbedürfnisse sollen sowohl im Sinne aktueller kritischer Raumdebatten als auch hinsichtlich bereits verorteter Raumpraxen aufgearbeitet werden.

Die Zusammenarbeit von ExpertInnen und Institutionen der Kunst und Kultur, des Alltags, der Wissenschaft, der Vermittlung u.a. verstehen wir als Grundlage für die Auseinandersetzung mit der Frage „Welchen Raum braucht die Kunst?“. Für die Entwicklung und Umsetzung von Antwortmöglichkeiten schaffen wir deshalb ein Kunsthallen-proto-Netzwerk.

Beim zweiten Open Space am 22. Juni wollen wir weiter an Strategien und einem gemeinschaftlich getragenen Aktionsplan arbeiten, wobei die Frage nach dem „Raumbedürfnis der Kunst“ als Andockstation und Multiplikator fungiert. Die beim ersten Open Space am 9. Mai entwickelten Ideen und Szenarien werden weiterentwickelt und neue können hinzu kommen.

Die Zusammenfassung des Open Space vom 9. Mai finden Sie unter www.berliner-kunsthalle.de. Zwischenzeitlich wurden Anträge gestellt, Stadträume erkundet und Kooperationsbeziehungen aufgebaut. Wir werden berichten ...

Ziel eines Open Space ist es, in kurzer Zeit mit einer großen Zahl von Menschen zu einem umfassenderen Thema eine Aufbruchstimmung zu nutzen (oder zu erzeugen) und zu vertiefen, in der wesentliche Teilthemen innovativ und lösungsorientiert besprochen werden, damit daraus konkrete Projekte entstehen können.

Moderation: Achim Müller (KULTUR:PROJEKTE) www.achimmueller.com

Anmeldung bis 20. Juni 2010 unter kontakt@berliner-kunsthalle.de

Weiterführung von Debatten und Vernetzung

» Die Ergebnisse der beiden Open Spaces am 9. Mai und 22. Juli fließen in die internationale Konferenz „Kunst macht Quartier – Kultur als Entwicklungsstrategie? Zwischen Aufwertung und Empowerment“ am 8. Juli ein. Zum Auftakt der Konferenz gibt es eine Exkursion, die auf der Arbeit der Open Spaces aufbaut.

Mehr unter www.berliner-kunsthalle.de

The Arts and the City

» Das Projektformat „The Arts and the City“ der Initiative Berliner Kunsthalle startete im Jahre 2009 mit einem internationalen Symposium. Es ist als internationales Forum zur Erforschung des Zusammenhangs von Urbanität und zeitgenössischer künstlerischer Praxis angelegt und will Anstoßgeber für eine innovative Berliner Kunsthalle sein.

Es wird vom Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung und wechselnden Partnern unterstützt. Konstanter Sponsor ist das Forum Berufsbildung und die Forum Factory.

Mehr zum The Arts and the City-Projekt unter www.berliner-kunsthalle.de

Der Veranstalter

» Die Initiative Berliner Kunsthalle / Berliner Kunsthalle e.V. versteht sich als Labor für die zukünftige Arbeit der Berliner Kunsthalle. Sie will Anstoßgeber sein, für einen offenen und kooperativen Vernetzungsprozess zwischen interessierten Einzelpersonen, formellen und informellen Netzwerken und Institutionen der Berliner und internationalen Kulturlandschaft.

Nach dem engagiertem Einsatz für eine Berliner Kunsthalle am Berliner Blumengroßmarkt und das Entstehen für ein Kunsthallenkonzept, das zu Berlin passt in den Jahren 2008 und 2009, konzentriert sich der Berliner Kunsthalle e.V. nun auf die Weiterführung seiner konzeptionellen Arbeit.

www.berliner-kunsthalle.de kontakt@berliner-kunsthalle.de



www.forum-factory.de